

vorbekommen. Das ist nur so ein Tip!
TVH: *Wolltest du immer schon Schauspieler werden?*

SB: Nein, zuerst wollte ich Unternehmer werden, mein eigenes Geschäft haben. Nach der Universität kaufte ich zwei Häuser und ein Geschäft und hielt genau ein Jahr durch. Ich merkte, daß ich damit nicht glücklich werde. Zu diesem Zeitpunkt fragte mich ein Freund, ob ich nicht eine Fahrt mit nach Vancouver machen wollte. Ich stimmte zu und landete dort. Ich hatte schon früher über die Schauspielerei nachgedacht, aber von dort wo ich herkam, bot sich das nicht gerade an. Nun sah ich plötzlich die Möglichkeit und entschied mich, es zu versuchen. Fuhr nach Haus, verkaufte (verschenken trifft es wohl eher) die Häuser und das Geschäft und machte mich auf den Weg nach Westen, nach Los Angeles. Ich machte wieder einen kleinen Zwischenstopp in Vancouver und blieb. Das war auch gut so, denn ich hatte keinerlei Verbindungen nach Hollywood oder Los Angeles. Ich bereue es nicht, Vancouver ist eine tolle Stadt, auch wenn das große Filmgeschäft in Los Angeles stattfindet.

TVH: *Hatten deine Eltern Bedenken?*

SB: Na ja, so ganz früh war es nicht mehr. Ich war bereits 25 Jahre alt und ehrlich gesagt habe ich nicht mit meinen Eltern gesprochen. Ich bin eher zufällig reingerutscht oder sagen wir mal, es war Schicksal. Geplant war es nicht und nach einer Weile hatte ich auch die Nase wieder voll von dem Job. Erfolg hat in der Schauspielerei nicht unbedingt etwas mit harter Arbeit oder Talent zu tun, es ist oft pure Glück. Ich habe zweimal versucht auszustiegen, kam aber immer wieder zurück. Es liegt mir im Blut. Seit ich das rausfand, ist es ein Teil von mir.

TVH: *Was machst du in deiner Freizeit?*

SB: Wenn ich nicht am Drehen bin, arbeite ich daran, wieder zu drehen. Ich habe eine Weile gebraucht, herauszufinden, daß der beste Weg, ständig Arbeit zu haben, ist, die Karriere selbst in die Hand zu nehmen. Ich habe auch ein Drehbuch geschrieben und verfilmt, bin aber mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Es war eine tolle Erfahrung und ich habe viel gelernt, ich bereue es nicht. Drehbücher schreiben und einen Film zu produzieren verlangt unglaublich viel Disziplin und Konzentration. Leider besitzt ich die nicht immer. Also wird es wohl noch eine ganze Weile dauern, bis ich mein eigenes Werk in Ordnung bringe.

TVH: *Und Entspannung?*

SB: Ich entspanne mich mit meinen Kindern und meiner Frau. Wenn mir nach der Arbeit Zeit bleibt, fahren wir in die Reservate, machen Sport und wandern auf den tollen Routen um Vancouver. Außerdem habe ich vor kurzem mit Golf angefangen, eine echte Haßliebe. Schuld hat Kevin Sorbo, er hat mich zum Golf gebracht. Das Problem ist nur, daß Kevin ein sehr guter Golfer ist und ich nicht.

TVH: *Du sollst auch gut kochen ...?*

SB: Ich weiß ja nicht, wo du das gehört hast. Aber ich bin kein guter Koch, das ist mir schon bewußt. Aber ich gestehe, ich koch gerne. Ich halte mich nie an Rezepte, obwohl ich nicht gut kuche. Ich bin eher so der Typ, der alles zusammenwirft und loskocht.



Rhade ist der genetisch identische Nachfahre von Gaheris

TVH: *Um richtig zu entspannen?*

SB: Nun, dazu gibt es auch noch so ein Familien-Magazin, den Titel nenne ich lieber nicht, eine gute Zigarre, ein Scotch auf Eis und eine tolle Aussicht.

TVH: *Als Keith Hamilton Cobb die Serie verließ, war es eine Überraschung, daß du die Lücke füllen würdest. Heute erscheint es als die beste Entscheidung! Würdest du erneut getestet?*

SB: Erst mal danke! Ja, ich glaube, es gab so etwas wie eine neue Testphase. Da ich aber schon 6 Episoden in den ersten drei Staffeln gedreht hatte, denke ich, daß die meisten Produzenten mit der Entscheidung sehr glücklich waren. Es war viel einfacher als einen ganz neuen Charakter einzuführen. Die Kollegen sind großartig. Dies ist eine der besten Crews, wenn nicht die beste, mit der ich bisher gearbeitet habe. Versteh mich bitte nicht falsch, es gibt immer kleine Probleme und Mißverständnisse, aber meist ist es sehr angenehm und witzig dort. Besonders dieses Jahr, während der 5. Staffel. Wenn man einen Star wie Kevin hat, der einem den Weg zeigt, ist es sehr einfach. Er ist eben ein toller Typ. Er sorgt dafür, daß alle sich wie zu Hause fühlen. Daß wir einen ähnlichen Humor haben, hilft natürlich.

TVH: *Keith Hamilton Cobb kam letzte Saison für zwei Folgen zurück, in denen auch Telemachus Rhade wieder auftauchte. Wie war es mit Keith?*

SB: Keith war darauf vorbereitet und zwischen uns gibt es sicherlich eine Menge Spannung. Das hat es so einfach gemacht, den Gegenspieler des jeweilig anderen zu spielen. Zwischen den einzelnen Shots haben wir nicht viel mit einander gesprochen. Keith ist ein sehr zurückgezogener und privater Typ. Das hat unsere gemeinsamen Szenen erleichtert. Aber irgendwie war es traurig, daß Keith ging. Es war ein eigenartiges Gefühl, sein Leben veränderte sich, und damit eben auch

meines. Keith hatte drei Jahre mitgespielt und ich war auch immer irgendwo dabei. Veränderungen sind immer hart, aber auch sehr spannend. Und jetzt den Guten zu spielen, ist gut, denn so ist es einfacher für mich, jemanden ein Messer in den Rücken zu stechen. Kleiner Scherz!

TVH: *Wie hast du erfahren, daß Telemachus ständiges Crewmitglied wird?*

SB: Nun, sie hatten mich für 6 Episoden der 4. Staffel und einer Option auf 11 weitere unter Vertrag genommen. Dazu kam dann noch eine Voraboption auf 22 Episoden in der 5. Staffel. Also lag etwas in der Luft. Ich denke, sie wollten einfach sehen, ob ich in die Serie passe. Ich hatte 5 Folgen abgedreht, als der Sommerpause-Monat beginnen sollte. Ich bekam einen Anruf von Bob Engels und seinem Autoream. Da war ich gerade dabei, mit meinen Kindern einen Einkaufswagen mit 300 leeren Bierdosen abzugeben, die wir im Wald aufgesammelt hatten. (Das war so ein „Schützt die Natur Projekt“) Ich habe vor Schreck nicht aufgepaßt und die Dosen verteilten sich über den Parkplatz. Nichts ging mehr für 5 Minuten! So etwas passiert nur, wenn man einen solchen Anruf bekommt. Und, oh, auch wenn es ein heißer Sommer war, ich habe die Bierdosen wirklich nicht ausgetrunken!

TVH: *Erzähl uns etwas von der Entwicklung deiner Rolle in der 5. Staffel?*

SB: Der Telemachus der 4. Staffel behielt alles für sich, war verschlossen und zeigte seine Gefühle nicht. Er glaubte an die Vorherrschaft und den Commonwealth, sah Dylan als seinen Mentor und suchte etwas, wußte aber nicht was. Am Ende der 4. Staffel findet er seinen Frieden und Liebe, etwas, was ihm total fremd ist. Seine Instinkte raten ihm das Gegenteil, bis er endlich die Liebe zuläßt. Der Zeitpunkt ist jedoch falsch, das Weltenschnitt ist im Anflug und das Ende naht. Sein

kleines bißchen Glück wird jäh zerstört. Irgendwie überlebt er diese Verdammnis, und wir treffen ihn wieder in der 5. Staffel. Ohne zu viele Details verraten zu wollen, kann man sagen, daß alle Spuren seines bisherigen Lebens verschwunden sind. Als er wieder auftaucht, ist er eine Art Hedonist [absoluter Genießer]. Lebt nur noch um den Moment zu genießen, denn mehr gibt es nicht. Selbstverständlich sind da noch tiefere Probleme, aber darauf müssen die Zuschauer etwas warten. Die Ähnlichkeit zu früher ist, daß er wieder auf der Suche nach seiner wahren Seele ist. Er wird sich also weiter verändern, denn es geht letztendlich ums Überleben. Und Überleben bedeutet immer Veränderung.

TVH: *Es sieht immer so aus, als ob alle attraktiven Frauen für Hunt reserviert sind - und was bleibt Telemachus?*

SB: Oh, die Antwort könnte mich in Schwierigkeiten bringen. Ich mache oft Witze, daß Rhade und Hunt so ein Kirk-und-Spock-Verhältnis haben. Du verstehst, Kirk kriegt die ganzen Mädels, und Spock guckt zu. In der 4. Staffel war Rhade Zeuge einer dieser Captain-Hunt-Flirts und hat dabei fast die Maru zu Schrott geflogen. Der Arme war wohl nicht so gut drauf, haha. In der neuen Staffel wird Telemachus lockerer, er tritt Dylan Hunt häufig auf die Füße. Kevin und ich machen oft Witze darüber, daß wir mal in eine Bar gehen sollten, einer sagt zum anderen: „Nimm du die links!“ und der andere antwortet: „Hey, ich darf dieses Mal zuerst aussuchen!“ Du siehst, wir machen uns darüber lustig, allerdings könnte etwas mehr Romantik Telemachus nicht schaden.

TVH: *Ist es sehr lustig mit Kevin?*

SB: Also, ich lache definitiv viel. Das machen alle am Set. Ich denke, es hilft uns, den Zeitdruck zu bewältigen. Für mich selbst ist das ein Teil meiner Methode, offen und locker zu bleiben. Manche Kollegen müssen mit dem Charakter verschmelzen, ich nicht, ich wäre dann künstlich. Wenn ich einmal etwas gespielt habe, dann kann ich es immer wiederholen. Ich brauche einfach diese Witze, um gut zu arbeiten. Man sollte sich selbst nicht zu ernst nehmen, wir retten ja nicht wirklich Leben. Das Beste an der Arbeit mit Kevin Sorbo ist, daß er, soviel Humor besitzt und dem Leben immer etwas Gutes bringt. Er weiß, wie man Spaß hat und der Rest liegt dann an uns. Ich lache also mit ihm, wir ärgern uns die ganze Zeit gegenseitig. Manchmal sind wir ganz schön abgehoben, aber das ist keine große Sache. In dem Moment, wo wir arbeiten müssen, arbeiten wir hart. Siehst du, ich kann schon wieder nicht aufhören. [Er schneidet Grimassen und schielt absichtlich Fans an.] Ich will einfach, daß die Leute um mich herum sich wohl fühlen.

TVH: *Gordon Michael Woolvett, der auch Drehbücher schreibt, erzählt mir mal von einer Art Kumpel-Abenteurer für Rhade und Harper?*

SB: In **ABRIDGING THE DEVIL'S DEVIDE** [4.17] hatten wir so eine merkwürdige Kumpelbeziehung. Das liegt daran, daß Telemachus in der 4. Staffel viel toleranter und teambewußter ist. Er stirbt fast, um Harper zu retten. Und dann macht Harper das gleiche für ihn. Aber eigentlich werden sie